Digitale Spiele im Unterricht

Thema: Der Homo oeconomicus

Fach VWL – Höhere Berufsfachschule

Handlungsfeld 1: Unternehmensstrategie & Management

Caner Ügdül & Johanna Ruppert

Seminar „Neue Medien“

22.12.2016

Gliederung

1. Kernanliegen
2. Kompetenzen
3. Verlaufsplan
4. Der Mehrwert von digitalen Spielen

Kernanliegen

- Die SuS erklären das wirtschaftliche Handlungsmodell des „Homo oeconomicus“ und reflektieren ihr eigenes wirtschaftliches Handeln, indem sie mit Hilfe von Arbeitsblättern grundlegende Handlungsmodelle erschließen, ihr eigenes wirtschaftliches Handeln erläutern, das Konzept des „Homo oeconomicus“ in einer Simulation anwenden und anschließend zu dem Modell des „Homo oeconomicus“ Stellung nehmen.

Kompetenzen

- Fachkompetenz
  - Wissen:
    - Die SuS lernen das wirtschaftliche Handlungsmodell des „Homo oeconomicus“ kennen
    - Die SuS wissen, dass bei ökonomischen Entscheidungen auch andere Kriterien eine Rolle spielen.
  - Fertigkeiten:
    - Die SuS arbeiten sich selbständig in das Computerspiel ein und erkennen die Auswirkungen des jeweiligen wirtschaftlichen Handelns.
- Personale Kompetenz:
  - Sozialkompetenz:
    - Die SuS arbeiten in Gruppenarbeit und müssen sich auf ein gemeinsames Ergebnis abstimmen.
  - Selbständigkeit:
    - Die SuS arbeiten sich selbständig in den McDonalds Simulator ein.

Verlaufsplan

Phase	Unterrichtsaktivität	Sozialform	Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Einstieg (~ 15 Min.)	- LAA zeigt Einstiegssituation: Wie würdest du die 50€ ausgeben? - LAA teilt AB aus. SuS sollen ihre eigenen Entscheidungen notieren. Da die Schüler gemäß ihren Prioritäten ganz unterschiedliche Entscheidungen treffen werden, ist es wichtig, dass sie ihre Entscheidungen gut begründen können. - Die SuS erhalten den Auftrag sich in Gruppen zusammenzufinden und sich gemeinsam auf ein Ergebnis zu einigen. Die Ergebnisse sollen auf einer (vorgefertigten) Folie notiert werden. Wichtig: Die SuS sollen ihre Ergebnisse begründen können. - Ausgewählte Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor und begründen diese. (LAA:„Nach welchen Kriterien habt hr eure Entscheidungen getroffen?“)	Plenum, UG EA GA Plenum, UG	OHP AB Folie OHP	- Von den SuS wird gefordert, sich in die Lage hineinzuversetzen. Einstieg in das Thema durch Anknüpfung an ihre Lebenswelt. SuS machen sich Gedanken darüber, warum sie welche wirtschaftlichen Entscheidungen treffen und werden für das Thema sensibilisiert. - SuS, die ihre Entscheidungen vor größeren Gruppen eher ungerne präsentieren, kriegen die Gelegenheit ihre Entscheidung in der Kleingruppe zu präsentieren (Sprechängste). - Die SuS lernen verschiedene Sichtweisen kennen, müssen ihre Entscheidungen begründen können und sich untereinander abstimmen.

Material: Einstieg

Du hast mit deiner Freundin eine Radtour gemacht. Am Ziel angekommen seid ihr hungrig und habt schrecklichen Durst. Du musst noch eine Zugfahrkarte für die Rückfahrt kaufen und sollst deiner Mutter auf dem Rückweg einen Blumenstrauß mitbringen, da sie heute Abend eingeladen ist und keine Zeit hat, um selber einen zu besorgen. Außerdem würdest du dir gerne ein Buch für die Rückfahrt kaufen. Am Fahrkartenschalter merkst du, dass du nur noch 50,00 € im Geldbeutel hast. Was machst du?

Preisliste

Schnitzel mit Pommes 10,80 €

Currywurst mit Pommes 4,90 €

Stück Pizza 3,00 €

Cola 0,2l 2,80

Wasser 1,0l 1,80 €

Zugpreise

ICE	29,00 €
EC	20,00 €
Regionalbahn	15,00 €

Buchpreise

Buch	17,00 €
Taschenbuch	7,90 €
Zeitschrift	3,50 €

Blumen im Angebot

Großer Strauß 12,00 €

Mittlerer Strauß 8,00 €

Kleiner Strauß 5,00 €

Text von www.school-scout.de

Aufgaben

1. ***Wie entscheidest du dich? Notiere deine Entscheidungen und begründe sie!***
2. ***Findet euch in Gruppen zusammen und einigt euch auf ein Ergebnis. Notiert euer Ergebnis auf der ausgeteilten Folie. Achtet darauf, dass ihr euer Ergebnis begründen könnt.***

Verlaufsplan

Phase	Unterrichtsaktivität	Sozialform	Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Überleitung (-1 Min)	- LAA hebt Folien auf und weist SuS darauf hin, dass diese zu einem späteren Zeitpunkt nochmal benötigt werden. Zunächst soll ein wirtschaftliches Handlungsmodell vorgestellt werden.	LV		- Die SuS erhalten Transparenz über die Stunde.
Erarbeitung (~ 15 Min)	- LAA teilt AB „Rationales Handeln – Der Homo oeconomicus“ und liest mit den SuS die Arbeitsaufträge: 1. Lies den Text aufmerksam durch. 2. Schreibe die zentralen Merkmale des Homo oeconomicus auf. 3. Findet euch in Gruppen zusammen und erstellt ein Plakat auf dem ihr eure Ergebnisse zusammentragt.	Plenum, SV EA EA GA	AB	- Es wird sichergestellt, dass es keine Fragen zum Arbeitsauftrag gibt - Die SuS sollen ein Plakat erstellen, das später im Klassenraum aufgehängt werden kann. In späteren Unterrichtsstunden kann darauf zurückgegriffen und mit andere Modellen verglichen werden.

Rationales Handeln – Der Homo oeconomicus

Um wirtschaftliche Prozesse und Zusammenhänge modellhaft darstellen und erklären zu können, gehen die Wirtschaftswissenschaften oft vereinfacht davon aus, dass Menschen sich in ihrem wirtschaftlichen Handeln nicht von Gefühlen leiten lassen, sondern rational agieren. Rationales Handeln ist dadurch gekennzeichnet, dass die Menschen ihre Ziele klar vor Augen haben. Der rational handelnde Mensch sucht systematisch nach Mitteln und Wegen, um seine Ziele in kurzer Zeit und mit möglichst geringem Aufwand zu erreichen.

Um das rationale Handeln besser analysieren zu können, wurde eine Art Modellmensch entworfen – der **Homo Oeconomicus**. Die Bezeichnung Homo Oeconomicus umschreibt ein schon seit der Antike bestehendes Menschenbild aus der Soziologie, das sich bis heute in Bereichen wie Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung verfestigen konnte. In diesem Menschenbild handelt der Homo Oeconomicus absolut zweckrational und ausschließlich wirtschaftlich. Im Modell hat er absolute Marktübersicht, d.h. er kennt alle Güter und deren Preise und versucht durch sein Verhalten seinen persönlichen Nutzen zu vergrößern. Dabei lässt er sich nicht von Gefühlen oder anderen Personen beeinflussen. In den Wirtschaftswissenschaften wird das Handeln des Homo Oeconomicus als das **Handeln nach dem ökonomischen Prinzip** bezeichnet. Demnach sollen wirtschaftliche Mittel möglichst effizient und kostengünstig eingesetzt werden, um bestimmte Ziele zu erreichen. Durch das Handeln nach diesem Prinzip soll der Konflikt zwischen den unbegrenzten Bedürfnissen und den knappen wirtschaftlichen Gütern bzw. begrenzten Geldmitteln weitgehend entschärft werden. Der Homo Oeconomicus hat beim Handeln nach dem ökonomischen Prinzip zwei Alternativen. Er kann nach dem Maximalprinzip handeln oder nach dem Minimalprinzip.

Nach dem **Maximalprinzip** soll mit den vorhandenen Mitteln ein möglichst hoher Ertrag erzielt werden, d.h. beispielsweise sollen mit einer bestimmten Menge Geld möglichst viele Bedürfnisse befriedigt werden. Nach dem **Minimalprinzip** hingegen soll ein bestimmtes Ziel mit möglichst geringen Mitteln erreicht werden, d.h. beispielsweise soll für die Befriedigung eines Bedürfnisses möglichst wenig Geld ausgegeben werden.

Text von
www.school-scout.de

Aufgaben

1. *Lies den Text aufmerksam durch.*
2. *Schreibe die zentralen Merkmale des Homo Oeconomicus auf.*
3. *Findet euch in Gruppen zusammen und erstellt ein Plakat auf dem ihr eure Ergebnisse zusammentragt.*

Verlaufsplan

Phase	Unterrichtsaktivität	Sozialform	Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Zwischensicherung (~ 10 Min.)	- Zwei ausgewählte Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor. *Mögliche Antworten: handelt ausschließlich wirtschaftlich, zweckrationaler Nutzenmaximierer, handelt nach einem ökonomischen Prinzip, ist egoistisch...* *(LAA fotografiert am Ende der Stunde die Plakate und stellt sie den SuS im Lernraum zur Verfügung)*	Plenum	Plakat	- Sicherung der Ergebnisse, so dass alle SuS auf dem gleichen Stand sind und für den nächsten Arbeitsauftrag keine Probleme entstehen.
Erarbeitung (~ 10 Min.)	- Zurück zur Einstiegsituation: Wie würde der Homo oeconomicus diese Entscheidungen treffen? - Die SuS erhalten die Aufgabe, sich in die Rolle des Homo oeconomicus zu versetzen und erneut die Einstiegsaufgabe zu bearbeiten. LAA teilt erneut eine (vorgefertigte) Folie aus.	GA	Folie	- Die SuS müssen sich in die Rolle des Homo oeconomicus hineinversetzen.
Zwischensicherung (~ 5 Min.)	- Ausgewählte Gruppen präsentieren ihre Ergebnisse auf einer Folie. Parallel wird die 1. Folie der jeweiligen Gruppe aufgelegt.	UG	OHP	- Die SuS reflektieren ihr eigenes wirtschaftliches Handeln und vergleichen es mit dem Modell des Homo oeconomicus.

Material: Einstieg

Du hast mit deiner Freundin eine Radtour gemacht. Am Ziel angekommen seid ihr hungrig und habt schrecklichen Durst. Du musst noch eine Zugfahrkarte für die Rückfahrt kaufen und sollst deiner Mutter auf dem Rückweg einen Blumenstrauß mitbringen, da sie heute Abend eingeladen ist und keine Zeit hat, um selber einen zu besorgen. Außerdem würdest du dir gerne ein Buch für die Rückfahrt kaufen. Am Fahrkartenschalter merkst du, dass du nur noch 50,00 € im Geldbeutel hast. Was machst du?

Preisliste

Schnitzel mit Pommes 10,80 €

Currywurst mit Pommes 4,90 €

Stück Pizza 3,00 €

Cola 0,2l 2,80

Wasser 1,0l 1,80 €

Zugpreise

ICE	29,00 €
EC	20,00 €
Regionalbahn	15,00 €

Buchpreise

Buch	17,00 €
Taschenbuch	7,90 €
Zeitschrift	3,50 €

Blumen im Angebot

Großer Strauß 12,00 €

Mittlerer Strauß 8,00 €

Kleiner Strauß 5,00 €

Text von www.school-scout.de

Aufgaben

1. ***Wie entscheidest du dich? Notiere deine Entscheidungen und begründe sie!***
2. ***Findet euch in Gruppen zusammen und einigt euch auf ein Ergebnis. Notiert euer Ergebnis auf der ausgeteilten Folie. Achtet darauf, dass ihr euer Ergebnis begründen könnt.***

Verlaufsplan

Phase	Unterrichtsaktivität	Sozialform	Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Vertiefung (~ 30 Min.)	- LAA fordert die Schüler auf, sich nach dem Idealbild des Homo oeconomicus zu Verhalten. - LAA liest gemeinsam mit den SuS den Arbeitsauftrag. Die SuS sollen gemäß des Homo oeconomicus wirtschaftlich handeln (Nutzenmaximierer). *Aufgabe: Versetzt euch in die Rolle des Homo oeconomicus.* *Was konntet ihr…* *a) im Landwirtschaftsbereich* *b) in der Maststätte* *c) im Fast Food Lokal* *d) im Hauptquartier tun, um euren Nutzen zu maximieren?* *Macht euch dazu Notizen.* - LAA zeigt über den Lehrer-PC und Beamer die Startseite des Spiels. - LAA schaltet Spiel auf alle Bildschirme und die SuS beginnen.	Plenum, LV EA	Beamer, Laptop /PC, PC/Laptop, Game	- Die SuS werden aktiv aufgefordert sich in den Homo oeconomicus hineinzuversetzen. - Die SuS werden in die Entscheidungen eines Unternehmens einbezogen. - Die SuS werden aktiviert und motiviert - Durch bekannten Markennamen und Computerspiel, wird an der Lebenswelt der SuS angeknüpft - Keine weiteren Erklärungen zum Spiel- selbstständige Erarbeitung - Die SuS kriegen ausreichend Zeit, da das Spiel auch als Grundlage für weitere Unterrichtsthemen dienen wird

McDonalds Simulator

Verlaufsplan

Phase	Unterrichtsaktivität	Sozialform	Medien	Didaktisch-methodischer Kommentar
Sicherung (~ 10 Min.)	- LAA leitet UG ein: „Was musstet ihr tun, um möglichst viel Gewinn zu erzielen?“ *Mögliche Schülerantworten: Industriemüll in Futter mischen, Genmanipulationen, im Regenwald bauen, mehr Rinder auf kleiner Fläche, PR-Aktionen, Umweltschützer, Ernährungsberater etc. bestechen* - LAA knüpft an die Erfahrungen des Spieles und der Einstiegssituation an „Was kann bei ökonomischen Entscheidung neben Gewinnmaxierung noch eine Rolle spielen“? *Bsp.: Gewissen, Erwartungen…* - Punkte werden an der Tafel in einer Tabelle gesammelt. Die SuS sollen die Punkte in ihr Heft übernehmen.	Plenum, UG	Tafel	- Die SuS reflektieren ihr Handeln - Die SuS erkennen die Problematik, die hinter rein nutzenmaxierenden Entscheidungen steckt. In der Realität ist ein ausschließlich am Homo oeconomicus orientiertes Verhalten kaum vorhanden, da das Modell zu sehr von realen Verhaltensweisen abstrahiert. - Rückbezug auch zur Einstiegssituation. - Die Fragestellung führt die SuS auf die Aspekte des Homo sociologicus.
Eventualphase	- Nehme kurz zu dem folgenden Aussage Stellung: „Homo oeconomicus – Grundlage der Wirtschaftswissenschaften oder veraltetes Modell?“			

5. Der Mehrwert von digitalen Spielen

- **Selbstwirksamkeitserfahrungen**
- **Simulierte Lebens- und Rollenerfahrungen**
- **Spannung und Lösung**
- **Rückbezug**

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit!

Frohe Weihnachten & einen guten Rutsch ins neue Jahr !